

# Hochschulische Nachhaltigkeitsgovernance: Formen der Koordination

HOCH<sup>N</sup> Regional Hub an der  
Universität Duisburg-Essen  
12.03.2019

Durchgeführt vom HOCH<sup>N</sup>-Arbeitspaket Governance:



- Kurzes Kennenlernen der Teilnehmer\*innen
- Vorstellung der Governance-Regler
- Anwendung des Reflexionstools aus dem Leitfaden „[Nachhaltigkeitsgovernance an Hochschulen](#)“
- Untersuchung der Wirkung von unterschiedlichen Koordinierungsformen/-strukturen des Nachhaltigkeitsprozesses auf die Governance-Regler
- Diskussion und Abschluss

## Wie wird Nachhaltigkeit an (den HOCH-N) Hochschulen institutionalisiert und welche Faktoren spielen dabei eine Rolle?

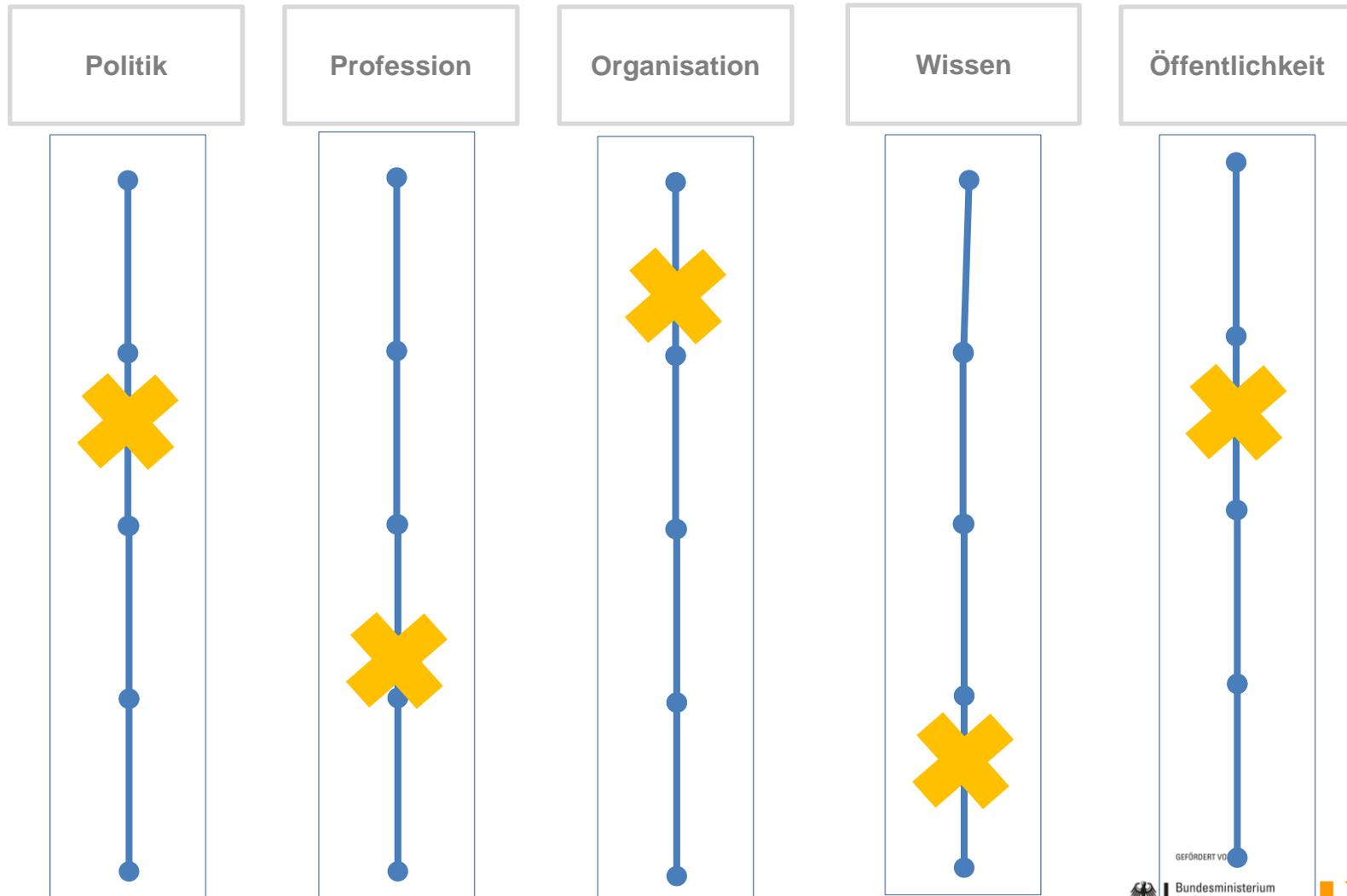
- Wie wird die Aufforderung, Nachhaltigkeit zu institutionalisieren, an den Hochschulen rezipiert?
- Welche Praktiken der Aneignung von Nachhaltigkeit an den Hochschulen ergeben sich?
- Welche Gelingensbedingungen sind für die Institutionalisierung von Nachhaltigkeit von Bedeutung?

- Ursprünglich im Hochschulkontext entwickelt, um NPM-orientierte Reformen zu plausibilisieren (Clark 1979) bzw. zu analysieren (Schimank 2000, 2007)
- Kerngedanke: Beschreibung verschiedener Dimensionen der Handlungskoordination in Form von „Schiebereglern“, die in unterschiedlichem Maße „hochgefahren“ werden
- Konzeptionelle Weiterentwicklung in der Educational Governance-Forschung (u.a. Niedlich/Brüsemeister 2011; Franz/Brüsemeister 2016 a, b) mit dem Ziel, das Instrument
  - auch in anderen Bildungsbereichen einsetzen zu können
  - auch andere, stärker kooperativ und partizipativ ausgerichtete Handlungsansätze analysieren zu können
- Neufassung der beinhalteten Dimensionen: fünf Regler, die als Handlungsbereiche gefasst sind, in denen sich bestimmte funktionale Anforderungen stellen

# Fünf Regler-Dimensionen

<b>Politik</b>	Von punktueller Zustimmung ... bis hin zur langfristigen politischen Agenda	Wie wird NH innerhalb und außerhalb der Hochschule verankert und legitimiert?
<b>Profession</b>	Von Fachegoismen ... hin zur Multi-Professionalität	Wie werden fachliche Perspektiven und Kompetenzen verknüpft?
<b>Organisation</b>	Von Projekten ... hin zu Vernetzung und übergreifender Aufgabenwahrnehmung	Wie werden kooperative Arbeit und Aufgabenwahrnehmung ermöglicht?
<b>Wissen</b>	Von isoliert genutzten Daten ... bis hin zu umfassenden Betrachtungen (Reflexion)	Wie wird erforderliches Wissen erschlossen und kompetent genutzt?
<b>Öffentlichkeit</b>	Von geringer Aufmerksamkeit für NH ... bis zu aktiver Diskussion und hohem Interesse	Wie wird ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von NH erreicht?

# Methodische Anwendung



- Wie wirken die ausgewählten Koordinierungsstrukturen auf die Regler-Dimensionen?
- Wie müssen die Strukturen ausgestaltet sein, um einen positiven Einfluss auf die unterschiedlichen Regler-Dimensionen zu haben?

# Methodische Anwendung



- Inwiefern können die Governance-Regler im Nachhaltigkeitsprozess einer Hochschule sinnvoll eingesetzt werden?
- Welche Maßnahmen und Strukturen würden sich angesichts der Regler-Ausprägungen an Ihrer Hochschule als nächstes anbieten?

Vielen Dank für die Mitarbeit!

Weitere Informationen zum Projekt unter [www.hoch-n.org](http://www.hoch-n.org)

- Bormann, I.; Rieckmann, M.; Bauer, M.; Kummer, B.; Niedlich, S.; (2018): Nachhaltigkeitsgovernance an Hochschulen (Betaversion). BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Berlin und Vechta.
- Clark, Burton R. (1979): The Many Pathways of Academic Coordination. In: Higher Education, 8. Jg., H.3, S. 251-267.
- Franz, Kathleen/Brüsemeister, Thomas (2016 a): Gegenstandsbezogene Analyse sozialer Welten des BNE-Transfers. In: Bormann, Inka/Hamborg, Steffen/Heinrich, Martin (Hrsg.): Governance-Regime des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Qualitative Rekonstruktionen. Wiesbaden: Springer VS. S. 67-88.
- Franz, Kathleen/Brüsemeister, Thomas (2016 b): Selektive Wissensorganisation in Kommunen des BNE-Transfers. Eine Analyse mittels Grounded Theory. In: Bormann, Inka/Hamborg, Steffen/Heinrich, Martin (Hrsg.): Governance-Regime des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Qualitative Rekonstruktionen. Wiesbaden: Springer VS. S. 181-217.
- Niedlich, Sebastian/Brüsemeister, Thomas (2011): Modelle regionalen Bildungsmanagements – Ansätze zur Behebung sozialer und bildungsbezogener Ungleichheiten? In: Thieme, Nina/Dietrich, Fabian/Heinrich, Martin (Hrsg.): „Neue Steuerung – alte Ungleichheiten?“. Münster u.a.: Waxmann. S. 201-218.
- Schimank, Uwe (2000): Welche Chancen und Risiken können unterschiedliche Modelle erweiterter Universitätsautonomie für die Forschung und Lehre der Universitäten bringen? In: Titscher, Stefan u.a. (Hrsg.): Universitäten im Wettbewerb – Zur Neustrukturierung österreichischer Universitäten. München/Mering: Hampp. S. 94-147.
- Schimank, Uwe (2007) Die Governance-Perspektive: Analytisches Potenzial und anstehende konzeptionelle Fragen, in: Altrichter, Herbert/Brüsemeister, Thomas/Wissinger, Jochen (Hrsg.): Educational Governance. Handlungskoordination und Steuerung im Bildungssystem, Wiesbaden, S. 231-260.